

Jahresrückblick 2014

Nach einem spannenden Jahr mit Veränderungen in der Vereinsspitze in 2013 sollte für die **Kulturinitiative Altdorf** das Jahr 2014 eher wieder ein ruhiges Veranstaltungsjahr werden. Ein neues spannendes Projekt hatte sich der Verein allerdings vorgenommen - für September war ein Kulturfest im Bürgerhaus geplant.

Begonnen wurde das Jahresprogramm mit Musikkabarett. Aus Frankfurt waren sie gekommen, die beiden Queens und ein wenig spleenig waren sie auch. Ohne viel Schnickschnack, ausgerüstet mit Gitarren, Trompete und Tambourin präsentierten die „**Queens of Spleens**“ ihre Musikshow „**Eine spinnt immer**“. Beide glänzten mit exzellenten musikalischen Darbietungen und perfekter schauspielerischer Performance. Während **Connie Webs** sich als die tatkräftige, realitätsbezogene Powerfrau darstellte, gab **Claudia Brendler** die eher verspielte, träumerische Künstlerin. Es lag auf der Hand, dass das unterschiedliche Naturell der beiden Protagonistinnen immer wieder zu Disputen und Konflikten führen musste. Gekonnt spielten sie sich die musikalischen und verbalen Bälle zu, sangen oder musizierten gemeinsam oder auch gegeneinander. Und dann nahmen sie sich auch noch selbst auf den Arm, phantasierten sich als Comedy Seniorinnen ins Jahr 2040 mit dem Ergebnis: die Rockmusik ist geblieben, allein die Performance ist in die Jahre gekommen. Für die Zuschauer im ausverkauften Bürgerhaus war es ein sehr unterhaltsamer Abend, sie zeigten sich begeistert über zwei Stunden Frauen-Comedy mit subtilen Gags, welche manchmal zum Brüllen komisch und anrührend zugleich waren.

A-cappella-Gesang in höchster Perfektion gab es dann im März in der Altdorfer Festhalle. In der letzten Aufführung in ihrer damaligen Besetzung und als letzte Darbietung ihres Programms „**Seng Shui**“ überhaupt zog das Stuttgarter A-cappella Quintett **Pepper&Salt** nochmal alle Register seines gesanglichen Könnens. „Auf der Suche nach Erleuchtung“ begaben sich Annette Kienzle-Ehrlich, Jeschi Paul, Klaus Rother, Robert Kast und Stephan Böhme auf eine musikalische Singreise in alle Welt. Begleitinstrumente brauchten die fünf Stimmakrobaten natürlich nicht, das übernahmen sie mit ihren raffinierten Arrangements schon selbst. Die Musikstile reichten vom deutschen Volkslied über Filmmusik und Hits der 80ziger Jahre bis hin zu Swing- und Jazzarrangements. Am besten kamen natürlich die schwäbischen Liedtexte an, insbesondere weil der Klang der Sprache sich hervorragend eignet, um zum Beispiel lautmalerisch afrikanische Rhythmen zu unterlegen oder um traditionelle chinesische Klangmuster darzustellen. Wurden dann am Ende die Stuttgarter Idole Äffle und Pferdle im „Hafer- und Bananenblues“ aufs Korn genommen, war die Begeisterung bei den Zuhörern groß. Als bei der Zugabe Christof Altmanns „Zwetschga raa do“ präsentiert wurde, spendete das Publikum teils sogar stehenden Applaus.

Beschaulicher aber auch sehr unterhaltsam ging es Anfang Mai bei einer Autorenlesung mit Musik im Bürgerhaus zu, welche die **Kulturinitiative Altdorf** gemeinsam mit der Büchereigruppe des Bürgerhauses anlässlich des einjährigen Bestehens der Bücherei im Bürgerhaus (BiB) organisiert hatte. **Andrea Vogelgsang** - die Frau des ehemaligen Böblinger Oberbürgermeisters - hat sich seit Jahren unter dem Pseudonym Nessa Altura einen Namen als Autorin von humorvollen Kurzgeschichten und spannenden Krimis gemacht. Bei ihrer Lesung

Jahresrückblick 2014

im Bürgersaal präsentierte sie unter dem Motto „Worte sind Luft“ heitere Episoden über ihre Erfahrungen mit dem Literaturbetrieb. Es ging um Themen wie die Motivation des Autors zum immerwährenden Schreiben, den Prozess der Ideenfindung für ein literarisches Werk oder auch die Namenssuche für die Titelhelden. Nessa Altura berichtete selbstironisch über ihre Entscheidung, unter einem Pseudonym zu schreiben, über die Erfahrungen mit Autorenlesungen oder die Besonderheiten des Hörbuchs. Musikalisch umrahmt wurden die Glossen durch **Jochen Weeber**. Der aus Reutlingen stammende Akkordeonspieler ist selbst Autor von diversen Büchern und Hörspielen. Der gut besuchte Bürgersaal zeugte vom Interesse der Altdorfer Bürger am geschriebenen Wort, man genoss bei einem Glas Saft oder Wein die witzig und nachdenklich vorgetragenen Texte der Böblinger Schriftstellerin.

Höhepunkt der diesjährigen Veranstaltungen der **Kulturinitiative Altdorf** war schließlich im September das **Kulturfest im Bürgerhaus**. Eigentlich sollte es eine fröhliche Hocketse im Freien rund ums Bürgerhaus werden mit Kaffee und Kuchen oder leckerem Zwiebel- oder Krautkuchen. Bänke und Tische sowie farbenfrohe Schirme waren aufgebaut, die **New Georgie´s Jazz Corporation** war bereit, auf dem Kirchplatz aufzuspielen. Doch wie so oft in diesem Sommer zeigte sich das Wetter von seiner kühlen und regnerischen Seite. So heizten die Jazzer dem Publikum nach der Eröffnung des Festes durch Bürgermeister Heller im Inneren des Bürgerhauses ein. Während die erwachsenen Gäste die Verköstigung bei swingenden Rhythmen oder später bei schwäbischem Kabarett genossen, ließen sich die jungen Familienmitglieder in der Bücherei mit Bastelarbeiten oder Bilderbuchkino unterhalten. Auf allen Ebenen des Bürgerhauses konnte gelacht, gestaunt, genossen oder geklatscht werden. Das Programm war abwechslungsreich, das Publikum konnte auswählen, was es interessierte. So war es möglich, mit dem **Trio Leselust** Literarisches in szenischer Darstellung zu erleben. Oder man ließ sich von dem Kabarettisten **Christof Altmann** über die französischen Wurzeln manch schwäbischer Redewendungen aufklären. Wen Schauspielerei und magische Kunst interessierte, war bei dem Zauberer **Frascatelli** richtig. Hier konnte er erleben, dass man mit einem Gummiring zwölf ländertypische Kopfbedeckungen entstehen lassen kann. Am Abend gab es dann noch ein Konzert des Stuttgarter Chansoniers **Tommy Mammel** mit seiner Band. Dieser schaffte es, die für ihn so typische Clubatmosphäre in den Altdorfer Bürgersaal zu transportieren. Die Zuschauer erlebten ein musikalisch hochprofessionelles Konzert mit teils lyrischen Texten und fetzigem Rock-Pop-Sound. Gäste und Verein feierten mit den Musikern bis in die späten Abendstunden den gelungenen Versuch eines ersten **Kulturfestes im Bürgerhaus**.

Ende September machte die Altdorfer Kulturgruppe einen internen Ausflug in die Salzsiederstadt **Schwäbisch Hall**. Um die Geschichte der von den Staufern gegründeten Stadt an dem Kocher kennenzulernen, hatte man eine Stadtführung organisiert. Bei strahlendem Spätsommerwetter konnte man beim Rundgang durch die Altstadt die zahlreichen historischen Gebäude, die romanisch-gotische Kirche St. Michael mit ihrer im Sommer beim Festival bespielten Treppe sowie die vielen Gässchen, Treppen und Brücken kennenlernen. Nachmittags ging es dann in die Kunsthalle Würth, wo der Besuch der Ausstellung „Moderne Zeiten“ anstand, einer Ausstellung mit Werken der Nationalgalerie der Staatlichen

Jahresrückblick 2014

Museen Berlin aus dem Zeitraum 1900 bis 1945. Wer Lust auf mehr Kunst hatte, konnte auch die „Alten Meister“ der Sammlung Würth sehen, präsentiert in der Johanniterkirche. Vor der Rückfahrt stärkte man sich nach einem Tag mit vielen Eindrücken bei guter schwäbischer Kochkunst.

Als letzte Veranstaltung in diesem Jahr hatte die **Kulturinitiative Altdorf** zu einem Blues&Boogie Abend eingeladen. Der Freiburger Pianist **Thomas Scheytt**, einer der derzeit besten Boogie Pianisten in unserem Land präsentierte einen Querschnitt seines Solorepertoires. Nachdem Thomas Scheytt lange Zeit primär in seinen Formationen Netzer&Scheytt und Boogie Connection unterwegs war, gibt der 54-Jährige seit fünf Jahren zunehmend Solokonzerte. Während Thomas Scheytt in der ersten Hälfte seines Konzerts mit überzeugender Stilsicherheit u.a. Bearbeitungen von Originaltiteln von Meade Lewis, Albert Ammons oder Pete Johnson vortrug, beeindruckte er nach der Pause durch seine vielfältigen Eigenkompositionen. Mit starker Ausdrucksfähigkeit präsentierte er wunderbar getragene Bluesstücke wie z.B. die Komposition „Inner Voices“, einem subtilen Werk voller Melancholie und Nachdenklichkeit. Dass Thomas Scheytt das Publikum auch mit glänzender Technik begeistern kann, zeigte sich in seinen perfekt vorgetragenen Boogie-Woogie-Stücken wie dem überschnellen „Flying Finger Boogie“ oder dem „Ticino Boogie“. Die Stimmung in dem gut gefüllten Bürgersaal war sehr gut, am Ende gab´s langen Applaus, welcher mit zwei Zugaben belohnt wurde.

Mit den Veranstaltungen des Jahres 2014 war der Verein sehr zufrieden und man hat sich für das kommende Jahr wieder interessante Projekte vorgenommen. Die **Kulturinitiative Altdorf** möchte sich ganz herzlich bei den zahlreichen Besuchern und Gästen der durchgeführten Veranstaltungen und bei der Gemeinde Altdorf für deren Unterstützung bedanken.

www.kulturinitiative-aldorf.de